

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 37).

№ 37.

Danzig, den 12. September

1891.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**3630** Am 8. Juni 1891, Abends gegen 7 Uhr, sind in der Forst Pentkowił von dem Forstaufseher Max Peters zwei bisher nicht ermittelte Männer bei der unbefugten Ausübung der Jagd betroffen worden.

Der eine Mann war etwa 1,80 Meter groß, von schlankem Wuchse, trug einen blonden Schnurrbart und war mit hellen (englisch-lebernen) Weinkleidern, einem dunklen Jaquet und einer Focke-Mütze bekleidet.

Der zweite war von kleinerer Figur, trug dunkle Weinkleider, ein hellgraues Jaquet und eine ähnliche Mütze wie der Erste und hatte einen blonden Vollbart.

Der kleinere der Wildddiebe hat auf den Forstbeamten geschossen, worauf der Beamte auch auf ihn einen Schuß abgab, welcher getroffen zu haben scheint, da der Wildddieb unmittelbar nach dem Schusse laut aufgeschriehen hat.

Jeder, der über die Person der Wildddiebe Auskunft geben zu können vermeint, wird ersucht, hiervon zu den Akten V J 493/91 Anzeige zu erstatten.

Danzig, den 28. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3631** Nachstehende Mannschaften entziehen sich der militärischen Kontrolle:

1. Grenadier, Arbeiter Otto Buchalsky, geboren am 1. August 1860 zu Kobulten Kreis Ortelburg, zuletzt in der Besserungs-Anstalt Tapiau aufhaltssam gewesen. Derselbe treibt sich vermuthlich vagabondirend umher.
2. Musketier Knecht Adam Kossel, geboren am 20. Februar 1859 zu Nikolaiten Kreis Gensburg, zuletzt in Feiltschmidt Kreis Mohrungen aufhaltssam gewesen.
3. Musketier, Musiker Karl Ludwig Hermann Treptau, geboren am 10. Oktober 1863 zu Königsberg, derselbe ist am 13. Januar cr. von der Arbeiter-Kolonie Carlsdorf angeblich nach Königsberg entlassen.
4. Kürassier, Schuhmachergeselle Anton Radtke, geboren am 25. August 1853 zu Freiheit Seeburg Kreis Kößel, zuletzt in der Besserungs-Anstalt Tapiau aufhaltssam gewesen.
5. Maschinenist-Applicant, Heizer Carl Gustav Göritz, geboren am 27. Februar 1858 zu Clausen Kreis Pr. Eylau. Derselbe ist am 23. März d. J. von der Arbeiter-Kolonie Carlsdorf angeblich nach Dirschau entlassen, dort jedoch nicht zur Anmeldung gekommen und auch sonst nicht zu ermitteln.

6. Ersatz-Reservist, Maurer Franz Viktor Wisniewski, geboren am 23. Dezember 1859 zu Gr. Trampfen Kreis Danzig, zuletzt in Arkitten Kreis Gerdaunen aufhaltssam gewesen. Derselbe treibt sich vermuthlich vagabondirend umher.

Sämmtliche Polizei-Behörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf die Genannten zu achten und sie im Antreffungs-falle zur sofortigen Anmeldung beim zuständigen Bezirksfeldwebel anhalten, sowie vom Veranlassenden eine Nachricht hierher gelangen lassen zu wollen.

Rastenburg, den 1. September 1891.

Königliches Bezirks-Kommando.

**3632** Behufs Stellung des Arbeiters August Gronkowsky, geboren am 23. April 1851 zu Neuborf, unter Polizei Aufsicht ersuchen wir um Angabe des zeitigen Aufenthalts des p. Gronkowsky.

Marienburg, den 29. August 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Stechbriefe.

**3633** Der Füsiliere der Reserve — Seilergeselle — Friedrich Armonit, geboren am 29. Februar 1864 zu Kerklangken Kreis Piltkallen, hat sich der militärischen Kontrolle entzogen und ist nicht zu ermitteln.

Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den Genannten zu fahnden, ihn im Ermittlungs-falle dem nächsten Bezirksfeldwebel behufs Anmeldung zuführen und vom Geschehenen hierher Mittheilung machen zu wollen.

Bartenstein, den 6. September 1891.

Königl. Bezirks-Kommando.

**3634** Der Füsiliere der Landwehr-Infanterie — Arbeiter — Julius Blum, geboren am 3. Mai 1852 zu Gutstadt Kreis Heilsberg, hat sich der militärischen Kontrolle entzogen und ist nicht zu ermitteln.

Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den Genannten zu fahnden, ihn im Ermittlungs-falle dem nächsten Bezirksfeldwebel behufs Anmeldung zuführen und vom Geschehenen hierher Mittheilung machen zu wollen.

Bartenstein, den 5. September 1891.

Königliches Bezirks-Kommando.

**3635** Gegen die unverheiratete Marie Emilie Elisabeth Sawitzki aus Alt Weinberg, geboren zu Danzig am 11. Juli 1864, evangelisch, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Akten II J 391/91 Nachricht zu geben.



Beschreibung: Alter 40 Jahre, Größe 1,55 m, Statur kräftig, Haare dunkel, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Haare braun, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Danzig, den 31. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3636** Gegen den Diensthofen Heinrich Ebel, zuletzt in Schöneberg a. W. aufhaltend gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 8. Juli 1891 erkannte Geldstrafe von 10 Mark eventl. 3 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, den p. Ebel, falls derselbe über Zahlung der Geldstrafe sich nicht ausweist, oder Zahlung nicht leistet, zwecks Verbüßung der substituirten Haftstrafe von 3 Tagen zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns hiervon aber zu den Akten E 20/91 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3637** Gegen den Commis Arthur Baden aus Danzig, zuletzt Goldschmiedegasse 26 wohnhaft, geboren am 16. April 1870 zu Danzig mosaisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Strafakten wider Baden Nachricht zu geben. (II a N 210/90).

Danzig, den 29. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3638** Gegen den Arbeiter Carl Bartsch zu Ohro, geboren daselbst am 18. Februar 1858 evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §§ 187, 194, 196 Strafgesetzbuch verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Strafakten wider Bartsch Nachricht zu geben. (P L 1947/91).

Danzig, den 29. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3639** Gegen die Kellnerin Auguste Markowz aus Lauenburg i. Pom., jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 22. März 1873 in Polzin Kreis Pukig, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist Untersuchungshaft wegen Uebertretung gegen § 361 ad 6 Str.-Ges.-Buch verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Strafakten wider Markowz Nachricht zu geben. (P L 2266/91).

Danzig, den 31. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3640** Gegen den Schmied Emil Czerwinski, früher zu Grabow a. D., jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren zu Welpin Kreis Tuchel am 7. Februar 1860, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung durch Beschluß der Ferienkammer zu Stettin vom 21. August 1891 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten M III 24/91 (wider Mielke und Gen.) Nachricht gelangen zu lassen.

Stettin, den 29. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3641** Gegen die nachbenannten Personen:

1. den am 19. Februar 1867 zu Dt. Eylau geborenen Carl Gustav Bloch, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltend,
2. den am 23. Januar 1867 zu Dt. Eylau geborenen Eduard Albert Buschmann, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltend,
3. den am 17. Januar 1867 zu Dt. Eylau geborenen Herrmann Gottfried Schulz, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltend,
4. den am 19. Dezember 1867 zu Klein-Herzogswalde geborenen Wilhelm Kolpad, zuletzt dort aufhaltend,
5. den am 2. Juli 1867 zu Klein-Schönforst geborenen Friedrich Pastowski, zuletzt in Schöneberg aufhaltend,
6. den am 3. April 1867 zu Tilsitwalde geborenen August Schmidt, zuletzt in Klein-Herzogswalde aufhaltend,
7. den am 10. November 1867 zu Waldau A. geborenen Peter Jeziorski, zuletzt in Waldau A. aufhaltend,
8. den am 5. April 1867 zu Bellschwitz geborenen Carl August Dandelski, zuletzt in Friedrichsburg aufhaltend,
9. den am 10. September 1867 zu Bellschwitz geborenen August Neubert, zuletzt in Bellschwitz aufhaltend,
10. den am 21. Juni 1867 zu Bornitz geborenen Johann Friedrich Schupplid, zuletzt in Bornitz aufhaltend,
11. den am 8. Oktober 1867 zu Brunau geborenen Carl Gabriel, zuletzt in Brunau aufhaltend,
12. den am 5. September 1867 zu Faulen geborenen Wilhelm Zahnte, zuletzt in Faulen aufhaltend,
13. den am 3. August 1867 zu Vogtenthal, geborenen Friedrich Wilhelm Deutner, zuletzt in Vogtenthal aufhaltend,
14. den am 29. November 1867 zu Rosenau geborenen Carl August Neubert, zuletzt in Klein-Jauch aufhaltend,
15. den am 30. Juni 1867 zu Gr. Liebenau geborenen Friedrich Schröbter, zuletzt in Gr. Liebenau aufhaltend,
16. den am 26. September 1867 zu Vogtenthal geborenen Friedrich Adolf Littel, zuletzt in Vogtenthal aufhaltend,
17. den am 1. August 1867 zu Freywalde geborenen Gustav Adolf Panzau, zuletzt in Freywalde aufhaltend,
18. den am 11. August 1867 zu Freystadt geborenen August Densel, zuletzt in Freystadt aufhaltend,
19. den am 11. August 1867 zu Freystadt geborenen Gustav Adolf Range, zuletzt in Freystadt aufhaltend,



20. den am 12. Januar 1867 zu Freystadt geborenen August Reinhold Schulz, zuletzt in Freystadt aufhaltfam,
21. den am 31. Mai 1867 zu Goldau geborenen Wilhelm Neumann, zuletzt in Goldau aufhaltfam,
22. den am 15. Juli 1867 zu Halbersdorf geborenen August Art zuletzt in Halbersdorf aufhaltfam,
23. den am 8. November 1867 zu Harnau geborenen Friedrich Wilhelm Frischke, zuletzt in Harnau aufhaltfam,
24. den am 11. März 1867 zu Harnau geborenen Heinrich Holzhausen, zuletzt aufhaltfam in Harnau,
25. den am 27. Oktober 1867 zu Gr. Nipkau geborenen Gottfried Woideck, zuletzt in Gr. Nipkau aufhaltfam,
26. den am 25. Mai 1867 zu Pilschowo geborenen Herrmann Rablik, zuletzt in Freystadt aufhaltfam,
27. den am 14. März 1867 zu Rahnenberg geborenen Carl Wilhelm Czepanski, zuletzt in Rahnenberg aufhaltfam,
28. den am 18. August 1867 zu Rahnenberg geborenen Wilhelm Czepanski, zuletzt in Rahnenberg aufhaltfam,
29. den am 1. November 1867 zu Rahnenberg geborenen Friedrich Krüger, zuletzt in Rahnenberg aufhaltfam,
30. den am 26. Juli 1867 zu Rahnenberg geborenen Carl Sadrosinski, zuletzt in Rahnenberg aufhaltfam,
31. den am 5. März 1867 zu Riesenkirch geborenen Friedrich Herrmann Böhnert, zuletzt in Riesenkirch aufhaltfam,
32. den am 26. Juli 1867 zu Riesenkirch geborenen Carl Olschewski, zuletzt in Riesenkirch aufhaltfam,
33. den am 11. Juli 1867 zu Riesenburg geborenen Friedrich August Hauschulz, zuletzt in Riesenburg aufhaltfam,
34. den am 16. April 1867 zu Riesenwalde geborenen Friedrich Ludwig Gehrmann, zuletzt in Riesenwalde aufhaltfam,
35. den am 12. Juni 1867 zu Riesenwalde geborenen Carl Kolasowski, zuletzt in Riesenwalde aufhaltfam,
36. den am 6. November 1867 zu Gr. Rohbau geborenen August Ehrlich, zuletzt in Stangenberg Kreis Stuhm aufhaltfam,
37. den am 9. Dezember 1867 zu Rosenberg geborenen Gustav Ernst Gnußke, zuletzt in Christburg Kreis Stuhm aufhaltfam,
38. den am 9. August 1867 zu Gr. Sonnenberg geborenen Emil Gustav Kunde, zuletzt in Dalsau aufhaltfam,
39. den am 2. Dezember 1868 zu Unterwalde geborenen Peter Alexander Franz Rohk, zuletzt in Bönhoff Kreis Stuhm aufhaltfam,
40. den am 14. August 1866 zu Alt-Mösland geborenen Carl Friedrich Sawrenz, zuletzt in Grünhagen Kreis Stuhm aufhaltfam,
41. den am 26. April 1869 zu Berent geborenen Alexander Richter, zuletzt in Elbing aufhaltfam,

42. den am 26. Dezember 1866 zu Krotoschin geborenen Gustav Wyssulek, zuletzt in Balbau Kreis Rosenberg aufhaltfam,
43. den am 26. Dezember 1866 zu Tippintzen geborenen Franz Lewandowski, zuletzt in Gr. Peterwitz Kreis Rosenberg aufhaltfam,
44. den am 20. Juni 1867 zu Löbau geborenen Adolf Cohn, zuletzt in Rosenberg aufhaltfam,

welche flüchtig sind und sich verborgen halten, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Rosenberg vom 9. Juli 1891 erkannte Geldstrafe von je 160 Mark beigetrieben, im Falle des Unvermögens aber eine Gefängnißstrafe von je 32 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern, auch hierher zu den Alten M II 17 91 Nachricht zu geben.

Elbing, den 25. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3642** Gegen das Dienstmädchen Veronika Hoffmann, zuletzt in Gnojau, jetzt unbekannten Aufenthalts, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Acten J 1732/91 Nachricht zu geben.

Elbing, den 3. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3643** Gegen den Bäckergehilfen Johannes Klein aus Alt Weinberg bei Schidlitz, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Acten II J 478/91 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 26 Jahre, Größe 1,65 m, Statur mittel, Haare dunkel, Stirn frei, blonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Zähne vollzählig, Sinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

Danzig, den 25. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3644** Gestern Abend oder im Laufe der vergangenen Nacht ist aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß der Untersuchungsgefangene Commis George Lodies ohne festen Wohnsitz, gegen welchen die Voruntersuchung wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, Betrugs und Diebstahls eröffnet ist, entsprungen.

Derselbe war bekleidet mit einem braungrauen Stoffanzuge, einem Paar Lebergamaschen, einem grauen Filzhut, einem weißen leinenen Hemde und einem weißen Hälschen. Strümpfe hatte derselbe nicht.

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfolle zu verhaften und an das hiesige Justiz-Gefängniß abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Rirliden, Kreis Hebe-krug, Religion evangelisch, Alter 30 Jahr geboren den 11. August 1861, Größe 1 Meter 64 Centimeter, Haar



dunkelblond, Stirn rundlich, Augenbrauen blond, Augen grau, Schnurrbart, Zähne defekt, Rin rundlich, Gesichtsbildung rundlich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel.

Mohrungen i. Pr., den 4. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3645** Gegen den Klempnergehilfen Emil Banglath zu Praust, geboren 19. Mai 1872 zu Johannisburg Ostpr., evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §§ 223, 223 a Str.-Ges.-Buchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern und zu den Strafakten wider Gortschalle Nachricht zu geben. (P L 1880/91).

Danzig, den 4. September 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3646** Gegen den Arbeiter Gottfried Heinrich Wagner aus Panitzsch Colonie, geboren den 19. März 1870 daselbst, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 13. Juli 1891 erkannte Gefängnisstrafe von 6 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern, auch hierher zu den Akten M. L. 108/91 Nachricht zu geben.

Elbing, den 1. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3647** Gegen den Arbeiter (Schuhmachergehilf) Carl August Heß, zuletzt Tischlergasse 16 aufhaltend, jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 15. März 1860 in Tilsit, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Strafakten wider Heß Nachricht zu geben. (P. L. 1374/91.)

Danzig, den 4. September 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3648** Gegen die unverheiratete Auguste Plunick aus Al. Roschau, geboren am 1. September 1867 zu Sobbowitz, evangelisch, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 13. August 1891 erkannte Gefängnisstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten VI. L. I. 133/91 zu geben.

Danzig, den 4. September 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3649** Gegen den Arbeiter Albert Chmowski (Chimowski), geboren im April 1856 in Knappi, in Galizien und zuletzt in Garnsee aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Straf-

akten wider Chmowski I. J. 669/91 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 4. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3650** Gegen den Tischlerlehrling Robert Schiemann aus Marienburg, geboren ebenda am 25. August 1871, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung und schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten J. 2187/90 Nachricht zu geben.

Elbing, den 2. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3651** Gegen den Arbeiter Joseph Dettlaff aus Jägersburg Kr. Garthaus, z. B. in Gr. Zunderfeld, 24 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 223, 223 a, 47 Strafgesetzbuchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Strafakten wider Albecki und Genossen Nachricht zu geben. (P L 2493/91).

Danzig, den 4. September 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3652** Gegen den Arbeiter Anton Dettlaff aus Jaegersburg Kreis Garthaus, z. B. in Gr. Zunderfeld, 21 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 223, 223 a, 47 Strafgesetzbuchs, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Strafakten wider Albecki und Genossen Nachricht zu geben. (P L 2493/91).

Danzig, den 4. September 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3653** Gegen den Arbeiter Johann Quidzinski aus aus Koelln Kreis Neustadt, z. B. in Gr. Zunderfeld, 22 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 223, 223 a, 47 Strafgesetzbuch verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Strafakten wider Albecki und Genossen Nachricht zu geben. (P L 2493/91.)

Danzig, den 4. September 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Stedbriefs-Erneuerungen.

**3654** Der hinter den Fährpächtersohn Joseph Ludwowski aus Bienkowo unterm 2. April 1891 erlassene Stedbrief wird hierdurch erneuert. V. A. 38/89.

Gulm, den 28. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3655** Der hinter den Knecht Carl Bled aus Ellerwald (III. Trift) unter dem 26. April 1888 erlassene Stedbrief wird erneuert. V D 113/88.

Elbing, den 31. August 1891.

Königliches Amtsgericht.



**3656** Der unterm 16. November 1888 hinter dem Wehrmann. Knecht Cornelius Wichmann aus Blumstein erlassene Steckbrief wird erneuert. IV E 144/88.

Marienburg, den 28. August 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**3657** Der hinter dem Bäckerlehrling Johann Wiedniewski unter dem 4. Juni d. J. erlassene Steckbrief wird erneuert. Aftenz. J 809/91.

Elbing, den 29. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3658** Der hinter den Bädergesellen Wilhelm Eilenfeldt früher in Leegstrieß unterm 29. Juni 1889 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Danzig, den 26. August 1891.

Königliches Amtsgericht 12.

**3659** Der hinter dem Korrigenden. Schornsteinfeger, Johann Wyßla aus Schreibersdorf Kreis Neustadt in Schl. unterm 6. Mai d. J. erlassene Steckbrief wird erneuert.

König, den 30. August 1891.

Der Direktor

der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

**3660** Der hinter den früheren Bannereiserverwalter Carl Berendt, früher in Pogutken, unterm 28. August 1889 erlassene Steckbrief wird erneuert. III D 116/88.

Schönbeck Westpr., den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3661** Der hinter dem Kaufmann Hubert Janowski unter dem 11. Dezember 1890 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aftenz. J 904/90.

Elbing, den 31. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3662** Der gegen die Reservisten:

1. Kaufmann Heinrich Regehr aus Marienburg,
2. Knecht Michael Ewald aus Gr. Pöhtenau,
3. Maurer Paul Peter Porsch aus T. a. a.,

unterm 23. Juni 1888 erlassene Steckbrief wird erneuert. IV E 16/88.

Marienburg, den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3663** Der unterm 14. Februar 1890 hinter den früheren Förster Heinrich Masson aus Bromberg erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D 688/89. (cfr. D. öffentlichen Anzeiger vom 1. März 1890 lfd. Nr. 791).

Schwey, den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3664** Der hinter den Wehrpflichtigen Knecht Carl August Alexander unter dem 16. Oktober 1886 erlassene, in Nr. 44 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aftenzeitsch. I a M 1 189/86.

Danzig, den 5. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3665** Der unterm 24. Februar 1891 hinter dem Knecht Dominik Smittewicz aus Osłowo erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D 56/81. (cfr. D. öffentlichen Anzeiger vom 7. März 1891 lfd. Nr. 960).

Schwey, den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

### Steckbriefs-Erledigungen.

**3666** Der hinter den Knecht Johann Pamlisowski früher in Culm unterm 28. Mai 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Culm, den 20. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3667** Der hinter den Militärpflichtigen Michael Zulowski und 62 Genossen unter dem 21. Januar 1891 erlassene, in Nr. 7 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist bezüglich des unter Nr. 12 benannten Theophil Hoppe erledigt.

Danzig, den 29. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3668** Der hinter den Tischlergesellen Herrmann Gustav Traugott Finkewitz, geboren am 19. Oktober 1860 in Lindenbergl. bei Jüterbogk. zuletzt in Cüstrin wegen vorfälliger körperlicher Mißhandlung unterm 26. Juni 1891 in Stück 27 Nr. 2728 erlassene Steckbrief wird hierdurch zurückgenommen.

Landsberg a. W., den 31. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**3669** Der unterm 6. Juli 1891 hinter den Gärtner Hermann Granzin früher in Lauenburg erlassene und in Nr. 30 unter Nr. 3032 dieses Anzeigers pro 1891 abgedruckte Steckbrief ist erledigt.

Lauenburg i. Pom., den 27. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3670** Der hinter dem Knecht Friedrich Wessel unter dem 21. August cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 1. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3671** Der hinter den Arbeiter (Böttchermeister) August Hellstrom unter dem 18. November 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 31. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3672** Der hinter die Arbeiter Rudolf und Antonie geb. Kubitzki-Woywed'schen Eheleute unter dem 8. Juli cr. erlassene und am 25. August 1891 erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 1. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3673** Der hinter dem Besitzer Ferdinand Freiwald unter dem 26. August d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 1. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3674** Der hinter dem Arbeiter Jacob Borchert unter dem 25. August cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 5. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.



**3675** Der unterm 30. September 1889 gegen den Schachtmeister und Arbeiter Werner, (angeblich aus Schlesien) wegen Betrugs erlassene Steckbrief ist erledigt. Hameln, den 1. September 1891.

Königliche Anwaltschaft.

**3676** Der hinter den Wehrpflichtigen Joseph Döring und 57 Genossen unter dem 28. Oktober 1889 erlassene, in Nr. 47 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist bezüglich des unter Nr. 12 aufgeführten Antonius Aloysius Maximilian Wiercinski erledigt. Danzig, den 2. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

### Zwangsvorsteigerungen.

**3677** Das Verfahren der Zwangsvorsteigerung der Ende'schen Grundstücke Ohra Blatt 193 und 332 und die auf den 30. September und 1. Oktober d. J. anberaumten Termine werden aufgehoben.

Danzig, den 28. August 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

**3678** In der Zwangsvorsteigerungsache von Puzig Blatt 312, 338 und 349 — K 2/91 — wird, nachdem der betreibende Gläubiger, Brauereibesitzer L. D. Rämmerer in Danzig den Antrag auf Zwangsvorsteigerung zurückgenommen hat, die Zwangsvorsteigerung der Grundstücke Puzig Blatt 312, 338, 349 und der Vorsteigerungstermin am 9. Oktober cr. hiermit aufgehoben.

Puzig, den 27. August 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

**3679** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Strebielin Band 90 I Blatt 253 D Artikel 5 auf den Namen des Johann von Dombrowski eingetragene, in Strebielin Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **4. November 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 10 von Neuem versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 32,23 Tlhr. Reinertrag und einer Fläche von 36,29,30 Hektar zur Grundsteuer, mit 135 Ml. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblatts — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1, in den Dienststunden, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Vorsteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Vorsteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 7. November 1891, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 2. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3680** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Stüblau Blatt 12 auf den Namen des Gutsbesizers Carl Neumann eingetragene, zu Stüblau Kreis Dirichau belegene Grundstück am **28. Oktober 1891**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3265,29 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 135,2345 Hektar zur Grundsteuer, mit 735 Ml. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer 43 auf Pfefferstadt eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Vorsteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Vorsteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. Oktober 1891, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 27. August 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

**3681** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Scharfenort Blatt 10 auf den Namen des Johannes Ulasch eingetragene, im Dorfe Scharfenort, Kreis Danziger Höhe belegene Grundstück am **5. November 1891**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.



Das Grundstück ist mit 15,93 Ml. Reinertrag und einer Fläche 0,2610 Hektar zur Grundsteuer, mit 138 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. November 1891, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig den 29. August 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

**3682** Das im Grundbuche vom Dorfe Ramlau Kreis Danziger Höhe Band I Blatt 19 auf den Namen des Joseph Wandtke eingetragene daselbst belegene Grundstück soll auf Antrag des Basilius Valentin Wandtke, vertreten durch den Theilungspfleger Besitzer Johann Falk zu Blach bei Köln, Kreis Neustadt Westpr., zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **30. Oktober 1891**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 211,56 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 21,2488 Hektar zur Grundsteuer, mit 102 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 31. Oktober 1891, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 27. August 1891.

Königliches Amtsgericht 11.

**3683** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Boruczyn Band I Blatt 1 auf den Namen des Otto Schlüder eingetragene, im Kreise Carthaus belegene Grundstück am **6. November 1891**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 26,69 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 36,60,20 Hektar zur Grundsteuer, mit 93 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 7. November 1891, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

### Edictal-Citationen und Aufgebote.

**3684** Die nachbenannten Verbspflichtigen:

1. Franz Maciejewski, am 18. Dezember 1868 zu Barloschno geboren, katholisch zuletzt in Barloschno, Kreises Pr. Stargard, aufhaltsam gewesen, nicht bestraft,
2. Mathäus Rozowski, am 20. September 1868 zu Bitonia geboren, katholisch, zuletzt in Bitonia, Kreises Pr. Stargard, aufhaltsam gewesen, nicht bestraft,
3. Johann Lemplowski, am 26. März 1868 zu Bitonia geboren, katholisch, zuletzt in Bitonia, aufhaltsam gewesen, nicht bestraft,



4. Josef Julius Kaliszewski, am 17. Februar 1868 zu Bobau geboren, katholisch, zuletzt in Bobau aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
5. Johann Durawa, am 8. September 1868 zu Bordzichow geboren, katholisch, zuletzt in Bordzichow aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
6. August Szmanita, am 7. April 1868 zu Bordzichow geboren, katholisch, zuletzt in Bordzichow aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
7. Franz Ceyer, am 19. Juli 1868 zu Borkau geboren, katholisch, zuletzt in Borkau aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
8. Stanislaus Willjewski, am 25. März 1868 zu Bresnow geboren, katholisch, zuletzt in Bresnow aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
9. Martin Pawlowski, am 2. November 1868 zu Neu-Bulowik geboren, katholisch, zuletzt in Neu-Bulowik aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
10. Vincent Cezarz, am 23. Januar 1868 in Alt-Busch geboren, katholisch, zuletzt in Alt-Busch aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
11. Emil Julius Wiese, am 4. Oktober 1868 zu Dreidorf geboren, evangelisch, zuletzt in Dreidorf aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
12. Peter Skalski, am 15. Dezember 1868 zu Gentomie geboren, katholisch, zuletzt in Gentomie aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
13. Johann Bialkowski, am 23. April 1868 zu Gentomie geboren, katholisch, zuletzt in Gentomie aufhaltfam gewesen, durch Urtheil der Strafkammer zu Pr. Stargard vom 1. Dezember 1886 wegen Körperverletzung mit 2 Monaten Gefängniß bestraft,
14. Ignaz Urban, am 6. Juni 1868 zu Gentomie geboren, katholisch, zuletzt in Gentomie aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
15. Alexander Daniel, am 4. September 1868 zu Goufiorken geboren, katholisch, zuletzt in Goufiorken aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
16. Johann Sznafe, am 24. August 1868 zu Grüneberg geboren, katholisch, zuletzt in Grüneberg aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
17. Anton Szopinski, am 5. Oktober 1868 zu Grüneberg geboren, katholisch, zuletzt in Grüneberg aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
18. Emil Blawat, am 14. Juli 1868 zu Hagenort geboren, evangelisch, zuletzt in Hagenort aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
19. Johann Sobich, am 29. Mai 1868 zu Gr. Jablau geboren, katholisch, zuletzt in Resenschin aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
20. Peter Felski, am 11. August 1868, zu Wirsbinnen geboren, katholisch, zuletzt in Rarschten aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
21. Ignaz Jerling, am 23. Februar 1868 zu Glorschenno geboren, katholisch, zuletzt in Rarschten aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
22. Johann Brobel, am 21. Mai 1868 zu Klanin geboren, katholisch, zuletzt in Klanin aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
23. Gustav Senger, am 7. März 1868 zu Koloschten geboren, evangelisch, zuletzt in Ebenau aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
24. Mathias Julius Senger, am 24. Februar 1868 zu Koloschten geboren, katholisch, zuletzt in Koloschten aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
25. Johann Mlania, am 17. Februar 1868 zu Krowno geboren, katholisch, zuletzt in Krowno aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
26. Vincent Stosik, am 19. Juli 1868 zu Krowno geboren, katholisch, zuletzt in Krowno aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
27. Franz Zywicki, am 12. August 1868 zu Labuhnten geboren, katholisch, zuletzt in Labuhnten aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
28. Joseph Glowacki, am 19. Februar 1868 zu Mirotken geboren, katholisch, zuletzt in Mirotken aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
29. Franz Theodor Pasda, am 4. August 1868 zu Wilmsl geboren, katholisch, zuletzt in Dreidorf aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
30. Joseph Jurysl, am 2. Februar 1868 zu Neudorf geboren, katholisch, zuletzt in Koloschten aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
31. Rochus Michael Brodnicki, am 8. September 1868 zu Neutirkh geboren, katholisch, zuletzt in Neutirkh aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
32. Johann Kowalski, am 26. April 1868 zu Ossiel geboren, katholisch, zuletzt in Ossiel aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
33. Franz Tajetan Utko, am 7. August 1868 zu Ossowo geboren, katholisch, zuletzt in Ossowo aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
34. Alexander Maciejewski, am 7. Mai 1868 zu Ossowo geboren, katholisch, zuletzt in Ossowo aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
35. Gustav Carl Pellay, am 26. März 1868 in Ossowo geboren, evangelisch, zuletzt in Ossowo aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
36. Johann Czapski, am 15. März 1868 zu Ponschau geboren, katholisch, zuletzt in Ponschau aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
37. Franz Deinowski, am 28. Juli 1868 in Ponschau geboren, katholisch, zuletzt in Ponschau aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
38. Joseph Delinski, am 17. Oktober 1868 in Ponschau geboren, katholisch, zuletzt in Ponschau aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
39. Johann Kloss, am 11. September 1868 zu Ponschau geboren, katholisch, zuletzt in Ponschau aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
40. Michael Rajuth, am 29. September 1868 zu Ponschau geboren, katholisch, zuletzt in Ponschau aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,



41. Franz Kloss, am 31. Oktober 1868 zu Ponschau geboren, katholisch, zuletzt in Ponschau aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
42. Joseph Gysbas, am 8. März 1868 zu Lubla geboren, katholisch, zuletzt in Nadegast aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
43. Franz Wylubski, am 29. Februar 1868 zu Resenschin geboren, katholisch, zuletzt in Resenschin aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
44. Alexander Hochmut, am 4. Februar 1868 zu Riewalde geboren, katholisch, zuletzt in Klonowten aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
45. Jsidor Paszta, am 3. September 1868 zu Riewalde geboren, katholisch, zuletzt in Gnieschau aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
46. Michael Klinowski, am 3. September 1868 zu Riewalde geboren, katholisch, zuletzt in Swaroschin aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
47. Anton Waszkowski, am 8. Februar 1868 zu Riewalde geboren, katholisch, zuletzt in Spengawosken aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
48. Stanislaus Burrel, am 17. Juni 1868 zu Riewalde geboren, katholisch, zuletzt in Riewalde aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
49. Joseph Rosetti, am 3. Januar 1868 in Rosenthal geboren, katholisch, zuletzt in Schwarzwald aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
50. Simon Plotka, am 3. Juli 1868 zu Rosenthal geboren, katholisch, zuletzt in Rosenthal aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
51. Joseph Gwilkinski, am 21. Januar 1868 zu Schwarzwald Dorf geboren, katholisch, zuletzt in Zellgosch aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
52. Johann Grabowski, am 8. Juli 1868 in Schwarzwasser geboren, katholisch, zuletzt in Kalspring aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
53. Alexander Imianowski, am 25. Januar 1868 zu Wilitischel geboren, katholisch, zuletzt in Wilitischel aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
54. Johann Bilat, am 19. Juli 1868 zu Sturz geboren, katholisch, zuletzt in Sturz aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
55. Alexander Franz Gysbulski, am 8. September 1868 zu Pr. Stargard geboren, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
56. Emil Adolph Gröhne, am 20. September 1868 zu Pr. Stargard geboren, evangelisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
57. Franz Conrad Jerzewski, am 25. November 1838 zu Pr. Stargard geboren, katholisch, zuletzt in Menzig aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
58. Wilhelm Hermann Adolph Neumann, evangelisch, am 26. Juli 1868 zu Pr. Stargard geboren, am 26. Juli 1868 zu Pr. Stargard geboren, evangelisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
59. Johann Troola, am 27. November 1868 zu Pr. Stargard geboren, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
60. Joseph Klebba, am 17. Februar 1868 zu Hoch-Stüblau geboren, katholisch, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
61. Hermann Gustav Kolsch, geboren 29. October 1868 zu Hoch-Stüblau, katholisch, zuletzt in Ossowo aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
62. Franz Kitowski, am 19. Dezember 1868 zu Hoch-Stüblau geboren, katholisch, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltfam gewesen, durch Urtheil des Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 1. Februar 1884 wegen Diebstahls mit 5 Tagen Gefängnis bestraft,
63. Franz Meloch, am 3. Juni 1868 zu Summin geboren, katholisch, zuletzt in Summin aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
64. Gottlieb Hermann Neubauer, am 10. April 1868 zu Summin geboren, evangelisch, zuletzt in Summin aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
65. Robert Gottlieb Adermann, am 8. November 1868 zu Suzemin geboren, evangelisch, zuletzt in Suzemin aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
66. Carl Wilhelm Kerlin, am 21. Mai 1868 zu Suzemin geboren, evangelisch, zuletzt in Suzemin aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
67. Theodor Brzesli, am 15. October 1868 zu Miermet geboren, katholisch, zuletzt in Miermet aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
68. Mathias Kotlewski, am 23. September 1868 zu Wda geboren, katholisch, zuletzt in Wda aufhaltfam gewesen, durch Urtheil des Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 27. April 1885 wegen unberechtigten Fischens mit 3 Mark eventl. 1 Tag Haft bestraft,
69. Alexander Hejmowski, am 27. März 1868 zu Wielbrandowo geboren, katholisch, zuletzt in Wielbrandowo aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
70. Johann Kalltes, am 26. September 1868 zu Wielbrandowo geboren, evangelisch, zuletzt in Wielbrandowo aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
71. Joseph Dunaisti, am 7. Juli 1868 zu Wollenthal geboren, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
72. Joseph Kuttowski, am 4. April 1868 in Wollenthal geboren, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
73. Johann Fial, am 13. Dezember 1868 zu Zbuny geboren, katholisch, zuletzt in Swaroschin aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
74. Joseph Guz, am 3. Februar 1868 zu Zellgosch geboren, katholisch, zuletzt in Zellgosch aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,
75. Arthur Gustav Friedrich Köste, am 17. September 1868 zu Bitonia geboren, evangelisch, zuletzt in Bitonia aufhaltfam gewesen, nicht bestraft,



76. Joseph Bialy, am 6. Januar 1868 in Bresnow geboren, katholisch, zuletzt in Kl. Gark aufhaltend gewesen, nicht bestraft,

77. Johann August Swiczowski, am 25. März 1868 zu Pienitz geboren, katholisch, zuletzt in Lindenbergr aufhaltend gewesen, nicht bestraft,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **2. Dezember 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath zu Pr. Stargard über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (VI M<sup>2</sup> 56/91.)

Danzig, den 25. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### 3685 Die nachstehend aufgeführten Personen:

1. Arbeiter Eduard Jander geb. den 18. Dezember 1865 zu Liebichau, zuletzt wohnhaft in Czervienschin, jetzt unbekannten Aufenthalts,
2. Wehrmann Martin Schodrowski geboren den 1. Dezember 1860 zu Swaroschin, zuletzt wohnhaft in Zdunh,
3. Wehrmann Rudolf Ludwig Kornig geboren den 29. August 1859 zu Czernikau, zuletzt wohnhaft in Spengawalen,
4. Gefreiter Amandos Myszewski geboren den 9. Dezember 1865 zu Kotoschlen, zuletzt wohnhaft in Pr. Stargard,
5. Reservist Julius Johann Steinke geboren den 14. September 1865 zu Pippi, zuletzt wohnhaft in Roslenz,
6. Gefreiter Theodor Friedrich Lange geboren den 19. Juli 1865 zu Czernikau, zuletzt wohnhaft in Pr. Stargard,
7. Ersatzreservist Johann Pestka geb. den 22. Dezember 1866 zu Wolsche, zuletzt wohnhaft daselbst,
8. Ersatzreservist Franz Maciejewski, geboren den 2. Oktober 1868 zu Summin, zuletzt wohnhaft daselbst,
9. Ersatzreservist Franz Ronczowski geboren den 1. Oktober 1868 zu Gzeglau zuletzt wohnhaft daselbst,
10. Ersatzreservist Josef Lasowski geboren den 5. September 1863 zu Neuhof zuletzt wohnhaft in Alonowen,
11. Ersatzreservist Vincent Kiedrowski geboren den 20. Juli 1865 zu Kl. Ballubin zuletzt wohnhaft in Schwarzwasser,

12. Ersatzreservist Johann Hoffmann geboren den 3. Oktober 1867 zu Bobau zuletzt wohnhaft in Rosenthal,

13. Ersatzreservist Stanislaus Bunkowski geboren den 15. November 1864 zu Hermanshof zuletzt wohnhaft in Ossowo,

sämmtlich jetzt unbekannten Aufenthalts werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten bezw. Wehrmänner der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein bezw. als Ersatzreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **30. Oktober 1891**, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 471 resp. 472 der Str. P. O. von dem Königlichen Bezirkskommando zu Düsseldorf und zu Pr. Stargard ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Pr. Stargard, den 31. Juli 1891.

Eggerl,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**3686** Der Seemann Joseph Kostrach, geboren am 20. August 1865 zu Wehlken (Kreis Putzig), zuletzt in Kielau (Kreis Neustadt Westpr.) aufhaltend gewesen, jetzt unbekannten Aufenthalts, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **10. November 1891**, Vormittags 9<sup>1/4</sup> Uhr, vor das königliche Schöffengericht hieselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Boppot, den 22. August 1891.

Siegl,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**3687** Die verehelichte Seefahrer Amalie Louise Marks geborene Freymuth zu Danzig, Wallgasse Nr. 8, vertreten durch den Rechtsanwalt Ferber in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Seefahrer Hermann Marks, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beklagten für den allein Schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des königlichen Landgerichts auf den **18. Dezember 1891**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.



Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 1. September 1891.

Adolph,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**3688** Gegen den am 14. März 1869 zu Schöneck im Kreise Berent geborenen Grenadier Valerian Albert Semrau der 4. Compagnie Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1 ist der Fahnenfluchts-Prozeß im Ungehorsams-Verfahren eingeleitet worden. Derselbe wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch, den **16. Dezember 1891**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Militär-Gerichts-Local anberaumten Termine zu melden, mit der Warnung, daß im Falle des Ausbleibens die Untersuchung geschlossen, der Abwesende für fahnenflüchtig erklärt und in eine Gelobuß von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

St.-Ov. Niemegk, den 1. September 1891.

Königliches Gericht der 2. Garde-Infanterie-Division.

**3689** Die Arbeiterfrau Franziska Marchewicz geborene Wittkowski zu Pr. Stargard, vertreten durch den Rechtsanwalt Leppsohn in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Franz Marchewicz, zuletzt in Schöneck Westpr., jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **18. Dezember 1891**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 29. August 1891.

Adolph,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**3690** Die Besitzer Valentin und Marianna geb. Kleina-Golunski'scher Eheleute in Ponschau haben das Aufgebot der Hypothekenuktunde über die im Grundbuche von Ponschau Bl. 9 A in Abtheilung III Nr. 6 zufolge Verfügung vom 27. März 1862 eingetragene und von dort auf Ponschau Blatt 139 übertragene Post von 320 Thaler, rückständiges Kaufgeld der 4 Geschwister Kleina, Leon, Josef, Martin und Anna, aus dem Vertrage vom 31. Januar 1862, welche Urkunde gebildet ist aus der Ausfertigung des genannten Vertrages sowie dem Hypothekenbuchauszuge und der Eintragungsnote vom 14. April 1862, behufs Löschung der Post im Grundbuche beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **21. Dezember 1891**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 15 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftilosklärung der Uktunde erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 31. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3691** Im Grundbuche des dem Eigentümer Johann Plebuch gehörigen Grundstücks Neuteich Blatt 127 stehen in Abtheilung III Nr. 3: 450 Thaler Kaufgelberrest aus dem Kaufvertrage vom 1. März 1852 zufolge Verfügung vom 12. Dezember 1852 eingetragen, welche zufolge Verfügung vom 13. April 1864 für den Hofbesitzer Cornelius Janzen zu Brodsack umgeschrieben worden sind.

Die Post ist angeblich getilgt und soll im Grundbuche gelöscht werden.

Auf den Antrag des Grundstückseigentümers werden deshalb die Rechtsnachfolger des Hypothekengläubigers, Cornelius Janzen aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Post, spätestens im Aufgebotstermine den **14. Januar 1892**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen werden.

Tiegenhof, den 24. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3692** Nachbenannte Personen:

1. Franz Muszynski, geboren am 25. Juli 1865 in Wompierst, Kreis Strassburg Westpr., zuletzt aufhaltig in Grünhagen; Kreis Stuhm,
2. Wilhelm Paul Carl Richter, geboren am 13. April 1866 in Prenzlau, Kreis Prenzlau, zuletzt aufhaltig in Elbing,
3. Friedrich Kurfsinski, geboren am 26. August 1867 zu Amser, Kreis Rosenberg Westpr., zuletzt aufhaltig in Kl. Niplau, Kreis Rosenberg, Westpr.,
4. Otto Eduard Krüger, geboren am 16. November 1867 zu Harnau Kreis Rosenberg, zuletzt in Schalenbruch Kreis Rosenberg Westpr. aufhaltig
5. Gottfried Boß, geboren am 21. Februar 1867 in Pollen Kreis Rosenberg, zuletzt aufhaltig in Pollen Kreis Rosenberg,
6. Carl Michalkowski, geboren am 5. September 1867 zu Rothwasser, Kreis Rosenberg, zuletzt aufhaltig in Friedrichsburg, Kreis Rosenberg,
7. August Halbau, geboren am 1. Januar 1867 zu Kl. Tromnau Kreis Rosenberg, zuletzt in Kl. Tromnau Kreis Rosenberg aufhaltig,
8. Christian Fischer, geboren am 13. September 1866 in Gr. Ludwigsdorf, Kreis Rosenberg, zuletzt aufhaltig in Gr. Ludwigsdorf Kreis Rosenberg,
9. Michael Remak, geboren am 27. April 1865 in Garden Kreis Rosenberg, zuletzt aufhaltig in Garden Kreis Rosenberg,
10. Friedrich Wilhelm Reumann, geboren am 14. November 1865 zu Kl. Ludwigsdorf Kreis Rosenberg, zuletzt aufhaltig in Ludwigsdorf Kreis Rosenberg,
11. August Gustav Emil Bewersdorf, geboren am 13. August 1868 in Gildenboden Kreis Elbing, zuletzt aufhaltig in Gildenboden Kreis Elbing,
12. Carl Gustav Blank, geboren am 15. Dezember 1868 in Unterterbsswalde, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltig in Unterterbsswalde, Kreis Elbing,



13. Johann Heinrich Blobau, geboren am 25. Oktober 1868 in Wolfsdorf - Niederung Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Wolfsdorf - Niederung Kreis Elbing,
14. Johann Peter Bönischle, geboren am 23. März 1868 zu Einlage Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam zu Einlage Kreis Elbing,
15. Carl Gustav Brandt, geboren am 10. Juli 1868 zu Fürstenau Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Fürstenau, Kreis Elbing,
16. Andreas Gustav Julius Brandt, geboren am 19. Mai 1868 in Kalendorf Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Kalendorf, Kreis Elbing,
17. Carl Robert Braun, geboren am 18. Mai 1868 in Aschuden Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Aschuden, Kreis Elbing,
18. Friedrich Wilhelm Brieff, geboren am 28. Februar 1868 zu Pangriß - Colonie Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Pangriß-Colonie Kreis Elbing,
19. Eduard Gustav Fiedler, geboren am 8. Mai 1868 in Bollwerk Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Bollwerk Kreis Elbing,
20. Carl Friedrichsohn, geboren am 24. Januar 1868 in Bollwerk Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Bollwerk Kreis Elbing,
21. Johann Jffländer, geboren am 10. September 1868 in Müdenau, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Müdenau, Kreis Elbing,
22. Jacob Janzen, geboren am 9. November 1868 zu Neuborf, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Neuborf, Kreis Elbing,
23. Johann August Jäckli, geboren am 24. April 1868 in Oberkerbswalde, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Oberkerbswalde, Kreis Elbing,
24. August Jost, geboren am 12. Oktober 1868 in Horsterbusch, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Horsterbusch, Kreis Elbing,
25. Johann Jakob Kuhn, geboren am 26. August 1868 zu Kl. Mausdorf Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Kl. Mausdorf Kreis Elbing,
26. Heinrich Krüger, geboren am 5. Dezember 1868 in Kalendorf, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Kalendorf, Kreis Elbing,
27. Franz Langwald, geboren am 27. Dezember 1868 in Neuhof Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Neuhof, Kreis Elbing,
28. George Rudolf Liedtke, geboren am 8. Juni 1868 zu Streckfuß Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Streckfuß, Kreis Elbing,
29. Carl Gustav Miel, geboren am 20. November 1868 in Stuba, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Stuba, Kreis Elbing,
30. Johann Hermann Mock, geboren am 29. Juli 1868 in Kl. Mausdorf, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Kl. Mausdorf Kreis Elbing,
31. Heinrich Albert Nidel, geboren am 14. October 1868 in Plohn, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Plohn, Kreis Elbing,
32. Carl Friedrich Pauls, geboren am 12. April 1868 in Horsterbusch, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Horsterbusch, Kreis Elbing,
33. Johannes Penner, geboren am 23. Mai 1868 in Oberkerbswalde, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Oberkerbswalde, Kreis Elbing,
34. Johann Eduard Pörschle, geboren am 9. Dezember 1868 in Kalendorf, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Kalendorf, Kreis Elbing,
35. Johann Friedrich Radtke, geboren am 1. Dezember 1868 in Krebsfelde, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Krebsfelde, Kreis Elbing,
36. Otto Reinhold Reif, geboren am 29. Januar 1868 in Gr. Widenau, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Gr. Widenau, Kreis Elbing,
37. August Peter Rodowski, geboren am 30. Juni 1868 in Heegewald, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Heegewald, Kreis Elbing,
38. Heinrich Salewski, geboren am 12. Mai oder 30. April 1868 in Verdiansk, in Rußland, zuletzt aufhaltfam in Beyer, Kreis Elbing,
39. Gerhard Schnitzer, geboren am 24./12. August 1868 in Darmstadt in Rußland, zuletzt aufhaltfam in Wolfsdorf, Kreis Elbing,
40. Johann Heinrich Schwarz, geboren am 25. Mai 1868 in Fürstenau, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Fürstenau, Kreis Elbing,
41. Johann Wilhelm Wendt, geboren am 23. September 1868 in Lupushorst, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Lupushorst, Kreis Elbing,
42. Theodor Emanuel Brunigk, geboren am 4. April 1867 in Elbing, zuletzt aufhaltfam in Elbing,
43. Heinrich Rudolf Sindram, geboren am 22. Januar 1867 in Elbing, zuletzt aufhaltfam in Elbing,
44. Emanuel Wilhelm Eduard Gregor Dubach, geboren am 28. Juli 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltfam in Elbing,
45. Julius Wilhelm Dunkel, geboren am 16. Juni 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltfam in Elbing,
46. Gustav Fietkau, geboren am 5. November 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltfam in Elbing,
47. Bartholomäus Gustav Günther, geboren am 16. Januar 1868 in Elbing zuletzt aufhaltfam in Elbing,
48. Wilhelm Albert George, geboren am 6. November 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltfam in Elbing,
49. Albert Emil Signer, geboren am 20. Mai 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltfam in Elbing,
50. Felix Johannis Eduard Hülßen, geboren am 12. September 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltfam in Elbing,
51. Gustav Adolf Richard Rastan, geboren am 7. April 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltfam in Elbing,
52. Robert Max Müller, geboren am 30. September 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltfam in Elbing,
53. Ludwig Robert Prange, geboren am 18. April 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltfam in Elbing,



54. Emil Hermann Pahlke, geboren am 26. Oktober 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltend in Elbing,
55. Gustav Adolf Prack, geboren am 25. Oktober 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltend in Elbing,
56. Albert Alexander Raudies, geboren am 6. März 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltend in Elbing,
57. Gustav Adolf Tiede, geboren am 19. August 1868 in Elbing, zuletzt aufhaltend in Elbing,
58. Julius Antonius Neumann, geboren am 1. Oktober 1869 in Elbing, zuletzt aufhaltend in Elbing,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichte militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **23. November 1891**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Königl. Landräthen zu Strassburg, Prenzlau, Rosenberg und Elbing und dem Civil-Vorsitzenden des Stadtkreises Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Elbing, den 19. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

**3693** Der Steinschlager Gottfried Schimmelpfennig zu Christburg vertreten durch den Rechtsanwalt Vattre zu Elbing, klagt gegen seine Ehefrau Henriette Schimmelpfennig geborne Olschewski, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, auf Ehescheidung wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und die Beklagte für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **21. November 1891**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 26. August 1891.

Thielheim, Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**3694** Der minderjährige Schmerzenreich Hyacinth Moritz Brzesky, vertreten durch seinen Vormund, den Organisten Johann Rutawka zu Gorrenczyn, dieser im Prozeß vertreten durch den Rechtsanwalt Dobe in Danzig, klagt gegen die verwitwete Frau Rittergutsbesitzer Louise Wilhelmine Sophie Voelcke geb. Dobschütz zu Wertheim und Genossen, als Erben des verstorbenen Rittergutsbesitzers Moritz Voelcke zu Wertheim, darunter gegen den Moritz Voelcke früher zu Wertheim, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen außerehelicher Erzeugung durch deren Erblasser auf Alimente mit dem Antrage:

1. Die Beklagten zu verurtheilen, an Alimenten für den am 21. März 1883 außerehelich geborenen Kläger Schmerzenreich Hyacinth Moritz Brzesky

bis zu dessen zurückgelegten 14. Lebensjahr vom 1. Januar 1890 ab an monatlichen Alimenten die Summe von 12 Mark, die rückständige sofort, die laufenden in vierteljährlichen Pränumerationsraten zu zahlen.

2. Das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Mitbeteiligten Moritz Voelcke zur weiteren mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Zoppot auf den **19. November 1891**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Zoppot, den 28. August 1891.

R wie c i n s k i,

Gerihtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**3695** Im Grundbuche des dem Hofbesitzer Theodor Zimmermann gehörigen Grundstücks Lupushorst Wd. I Blatt 29 stehen

in Abtheilung III unter Nr. 1 ein Vatererbe von 5 Thlr 45 Groschen für Johann Jacob Kapitzki aus dem Erbzeßse vom 23. September 1784 durch Verfügung vom 15. Januar 1811;

Nr. 2 ein Muttererbe resp. Nachlassforderung von 53 Thlr. 70 Groschen 12 Pfennig; verzinslich zu 4% jährlich für den abwesenden Georg Kapitzki aus dem Erbzeßse vom 8. October 1800 durch Verfügung vom 15. Januar 1811;

Nr. 3. eine Forderung von noch 129 Thlr. 63 Gr. 9 Pfg. für den Johann Bohl modo dessen Erben durch Verfügung vom 16. April 1811, welche Post aus der Urkunde vom 7. September 1808 durch Verfügung vom 15. Februar 1822 auf

1. Helene Bohl verheh. Johann Scheffler,
2. Dorothea Bohl verheh. Martin Fleischhauer,
3. Christine Regine Bohl verheh. David Liedtke,
4. Anna Marie Bohl verheh. Gottfried Krohn,
5. David Werner

umgeschrieben ist,

eingetragen. Bei der Post Abth. III Nr. 3 ist für den Justizcommissarius Bauer in Berlin durch Verfügung vom 14. Mai 1824 ein Arrest in Höhe von 8 Thaler 12 Sgr. 6 Pfg. eingetragen.

Diese Posten sind angeblich getilgt und sollen im Grundbuche gelöscht werden.

Auf den Antrag des Grundstückseigentümers werden deshalb die Rechtsnachfolger der Hypothekengläubiger Johann Jacob Kapitzki, Georg Kapitzki, Helene Scheffler geb. Bohl, Dorothea Fleischhauer geb. Bohl, Christine Regine Liedtke geb. Bohl, Anna Marie Krohn geb. Bohl, David Werner und Justizcommissarius Bauer aufgefördert, spätestens im Aufgebotstermine vom **14. Januar 1892, Mittags 12 Uhr**, bei dem unterzeichneten Gerichte ihre Ansprüche und Rechte auf genannte Posten anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf dieselben werden ausgeschlossen werden.

Liegenhof, den 25. August 1891.

Königliches Amtsgericht.



3696

derjenigen Hinterlegungsmassen, bei welchen im Laufe des Vierteljahres vom

Zu- fende Nr.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers.	Betrag des hinterlegten Geldes. M.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort derjenigen Person, an welche der hinterlegte Betrag ausgezahlt werden soll.
---------------------	--	---	--

## I. Amtsgerichtsbezirk

1.	Der Landesdirektor der Provinz West- preußen.	34,90 Hefbestand.	Eventl. an den Ringbesitzer Adolph Schwonke aus Lorenz oder die königliche Gerichtskasse in Berent.
2.	Königliches Amtsgericht in Berent.	35,—	—

## II. Amtsgerichtsbezirk

1.	Königl. Landrathsamt in Carthaus.	260,40	—
2.	Der Subhastationsrichter in Carthaus.	47,92 und 34,54	—



## z e i c h n i s s

1. Oktober bis Ende Dezember 1891 die Einstellung der Verzinsung bevorsteht.

Name des Gläubigers, für welchen die Hinterlegung erfolgt ist.	Angabe der Veranlassung zur Hinterlegung sowie Bezeichnung der Behörde, bei welcher die Rechtsangelegenheit schwebt.	Tag der bevorstehenden Einstellung der Verzinsung.
--	--	--

## Berent.

Für die Berenter Creditgesellschaft für das Königl. Steuer-Amt in Berent als Gerichtskostenhebestelle und für den Bauernsohn Adolf Schwonke in Porenz.

Der Gesamtbetrag von 671 Mark 15 Pf. wurde als Brandentschädigung des Grundstücks Porenz Blatt 16 aus dem Grunde hinterlegt weil:

1. die Berent'er Credit-Gesellschaft auf Grund des Pfändungs- und Ueberweisungsbeschlusses des Königl. Amtsgerichts in Berent vom 16. Juli 1881, M. 92/81 und vom 25. Juni 1881 M 81/81.
2. das Königl. Steueramt in Berent mittelst Pfändungs- und Ueberweisungsbeschlusses vom 18. Juni 1881 und 5. Juli 1881 den obigen Betrag gepfändet hatte.

Außerdem wurde von dem Bauernsohn Adolf Schwonke aus Porenz ebenfalls an Brandentschädigung Anspruch erhoben, weil letzterer das Grundstück gekauft und das abgebrannte Gebäude neu erbaut hatte. Der Betrag von 636 Mark 25 Pf. und 1 Mark 40 Pf. Zinsen ist im Dezember 1881 an die Berenter Credit-Gesellschaft ausbezahlt worden.

Der Betrag ist von dem Altstizer Gorra gefunden und unterschlagen. Untersuchungssache wider den Altstizer Thomas Gorra aus Storzewo beim Königl. Amtsgericht in Berent. D 223/81.

1. November 1891.

1. Dezember 1891.

## Carthaus.

Für den Besitzer des Grundstücks Ober-Grzybno Blatt 1 Johann Bemowski und für dessen Besitzer Carl Wohlfahrt.

Für die Königl. Regierung in Danzig.

Grundentschädigung für das von Ober-Grzybno Blatt 1 zu dem Chauffeebau Carthaus-Seefeld abgetretene Land, welche wegen der auf dem Grundstück haftenden Hypothekenschulden nicht hat ausgezahlt werden können. Außerdem ist in Zwangsvollstreckungssachen des Schmiedemeisters Polnowski zu Grzybno wider den früheren Besitzer Carl Wohlfahrt V M <sup>61</sup>/<sub>1</sub> 80 und V <sup>1</sup> M 2181 durch die Ueberweisungsurlunde des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 1. Dezember 1880 und 17. Januar 1881 die angeblich dem Beklagten auf die Grundentschädigung zustehende Forderung für den Kläger gepfändet.

In der Zwangsversteigerungssache des dem Joseph Bemowski gehörigen Grundstücks Klusowahutta Blatt 13 ist in dem Kaufgelderbelegungstermin den 7. Juli 1881 auf Grund der Eintragungen Abth. III Nr. 1. 3. Nachstehendes liquidirt:

1. Für die Königl. Regierung in Danzig 47 Mark 92 Pf.
2. Separationskosten für die Königl. Regierung in Danzig 34 Mark 54 Pf.

Da sich im Termin den 7. Juli 1881 seitens des Interessenten Niemand meldete, so wurde vom Subhastationsrichter beschlossen, die vorstehenden Beträge zu hinterlegen.

Bemowski'sche Zwangsversteigerungssache von Klusowahutta Blatt 13 K. 58/81.

1. Oktober 1891.

1. November 1891.



Lau- fende Nr.	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Hinterlegers.	Betrag des hinterlegten Geldes. <i>M.</i>	Name, Stand oder Gewerbe und Wohnort derjenigen Person, an welche der hinterlegte Betrag ausgezahlt werden soll.
----------------------	--	--	--

## III. Amtsgerichtsbezirk

1.	Rechtsanwalt Tesmer für die Handlung Ervert & Schick in Magdeburg.	300,—	Unbestimmt.
2.	Kaufmann Carl Voigt hier. Fischmarkt.	40,—	Bleibt der Anordnung des königlichen Amts- gerichts IX. zu Pango vorzulegen.

## IV. Amtsgerichtsbezirk

1.	Besitzer Josef Brzozka zu Karischen bei Osted.	66,45	Unbestimmt.
----	---	-------	-------------

## 8697 Die nachbenannten Wehrpflichtigen:

1. Gustav Andreas Borowski, seit 1868 in Ausland aufhaltend, geboren am 19. August 1867 zu Fischerbade, Sohn des Einwohners Martin Borowski und der Renate Hochfeldt, evangelisch,
2. Johann Paul Lehmann, unbekannten Aufenthalts, geboren am 8. Februar 1867 zu Gottswalde, Sohn der unverheirateten Friederike Henriette Lehmann, evangelisch,
3. Carl Friedrich Neubauer, unbekannten Aufenthalts, geboren am 28. März 1867 in Grebnerfeld, Sohn der unverheirateten Renate Neubauer, evangelisch,
4. Gottfried Erdmann Goergens, seit 1869 in Ausland aufhaltend, geboren am 12. August 1867 zu Großkrampe, Sohn des Johann Jacob Goergens und der Elisabeth Buh, evangelisch,
5. Cornelius Hermann Stobbe, seit 1868 oder 1869 in Ausland aufhaltend, geboren am 12. August 1867 zu Großkrampe, Sohn des Hermann Stobbe und der Marie Klingenberg, evangelisch,
6. Seefahrer Robert Rudolf Johann Rohmann, zuletzt und zwar voraussichtlich bis zum Jahre 1893 in Amerika aufhaltend, geboren am 22. September 1867 zu Heubude, Sohn der Arbeiter Martin und Christine geborene Holz-Rohmann'schen Eheleute evangelisch,
7. Johann Carl Weißbroth, unbekannten Aufenthalts, geboren am 4. Mai 1867 zu Heubude, Sohn der Einwohner Johann Carl und Florentine geborene Schmidt-Weißbroth'schen Eheleute, katholisch,
8. Friedrich August Schulz, unbekannten Aufenthalts, geboren am 23. August 1867 zu Raesemars, Sohn der unverheirateten Juliana Schulz, evangelisch,
9. Julius Ernst Liedtke, zuletzt in Amerika aufhaltend, geboren am 1. Juni 1867 zu Langfelde, Sohn des Einwohners Johann Liedtke und der Catharina Dicks, katholisch,
10. Gustav Emil Buh, seit 1869 in Ausland aufhaltend, geboren am 26. Januar 1867 zu Neutritterskrampe, Sohn des Einwohners Gottfried Buh und der Maria Lindenau, evangelisch,



Name des Gläubigers, für welchen die Hinterlegung erfolgt ist.	Angabe der Veranlassung zur Hinterlegung sowie Bezeichnung der Behörde, bei welcher die Rechtsangelegenheit schwebt.	Tag der bevorstehenden Einstellung der Verzinsung.
--	--	--

## Danzig.

Arrestkaution  
Königliches Amtsgericht IX Ewert & Schlad ca Groth VI M 680/80.

1. Dezember 1891.

Arrestkaution  
in Sachen des Kaufmanns Carl Voigt zu Danzig ca Georg Hannemann zu Emaus beim Königlichen Amtsgericht IX zu Danzig VI G 313/81.

1. Dezember 1891.

## Pr. Stargard.

Der Besitzer Joseph Brzoska zu Karschenken, ist durch Erkenntniß des Königlichen Amtsgerichts in Pr. Stargard vom 15. Oktober 1881 III b C 796/81 verurtheilt, den Betrag von 60 Mark nebst 6% Zinsen seit dem 1. Januar 1880 an den Kaufmann Max Merten zu Neuenburg zu zahlen oder bei der Königlichen Regierungs-Haupt-Kasse in Danzig zu hinterlegen.

1. Dezember 1891

Vorstehendes Verzeichniß wird hiermit unter Bezugnahme auf die §§ 53 bis 55 und 57 der Hinterlegungsordnung vom 14. März 1879 (Gesetzsammlung Seite 249) öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 4. September 1891.

Königliche Regierung.

W e g e l.

- |  |   |
|--|---|
| <p>11. Friedrich Wilhelm Schneider, seit 1883 in Amerika aufhaltend, geboren am 24. Juli 1868 zu Lezlawerweide, Sohn der unverheirateten Erdmuth Schneider, evangelisch,</p> <p>12. Otto Gustav Adolf Arendt, seit 1882 in Amerika aufhaltend, geboren am 13. Dezember 1867 zu Schmerblock, Sohn des Malers Johann Wilhelm Arendt und der Anna Regine Poit, evangelisch,</p> <p>13. Gottfried August Assmann, zuletzt in Schastopol Kreis Alexandrowa aufhaltend, geboren am 28. März 1867 zu Stuthof, Sohn des Einwohners Johann Assmann und der Adelgunde Kauffmann, evangelisch,</p> <p>14. Paul Gottfried Bahr, unbekannten Aufenthalts, geboren am 6. September 1867 zu Stuthof, Sohn des Bartel Bahr und der Christine Schönhof, evangelisch,</p> <p>15. Johann Reinhold Dzaak, unbekannten Aufenthalts, geboren am 19. Dezember 1867 zu Stuthof, Sohn der unverheirateten Erdmuth Dzaak, evangelisch,</p> | <p>16. Seefahrer Friedrich Gottlieb Ferdinand Gringmann, unbekannten Aufenthalts, geboren am 9. Juli 1867 zu Stuthof, Sohn des Eigentümers Ferdinand Gottlieb Gringmann und der Sarah Elisabeth Vietbau, evangelisch,</p> <p>17. Friedrich Johann Gurginski, unbekannten Aufenthalts, geboren am 31. März 1867 zu Woskiz, Sohn der unverheirateten Justine Gurginski, evangelisch,</p> <p>18. Johann Josef Koslowski, unbekannten Aufenthalts, geboren am 4. April 1867 zu Gr. Zänder, Sohn des Einwohners Mathias Koslowski und der Anna Schwarzkopf, katholisch,</p> <p>19. Peter Friedrich Muhl, zuletzt in Amerika aufhaltend, geboren am 30. April 1867 in Gr. Zänder, Sohn des Arbeiters August Muhl und der Florentine Puschenz, evangelisch,</p> <p>20. Hofbesitzer Sohn Cornelius Toers, zuletzt in Amerika aufhaltend, geboren am 3. November 1868 in Krampitz, Sohn des Hofbesizers Jacob Toers und der Marie Wiebe, menonitischer Religion,</p> |
|--|---|



werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **8. Dezember 1891**, Vormittags 12 $\frac{1}{4}$  Uhr, vor die Erste Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landrath des Kreises Danziger Niederung zu Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. VI M : 265/91.

Danzig, den 31. August 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Bekanntmachungen

#### über geschlossene Ehe-Verträge.

**3698** Der Uhrmacher Hermann Broese aus Thorn und dessen Ehefrau Emma geborene Desterle haben nach Eintritt der Großjährigkeit der letzteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung do dato Gulsäe, den 1. August 1891 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und von derselben während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle oder auf andere Weise erworbene Vermögen die Natur des vertraglich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 7. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3699** Die Bauunternehmer Gustav und Bertha geb. Nügel-Wille'schen Eheleute, früher in Thorn, jetzt in Dt. Eylau wohnhaft, haben laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Thorn, den 24. Mai 1890 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens hat.

Dt. Eylau, den 31. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht 1.

**3700** Der frühere Kaufmann jetzige Expedient Ernst Steppuhn und dessen Ehefrau Anna geb. Conrad haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Osterode, den 27. März 1885 ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Steppuhn'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Osterode nach Elbing verlegt haben, auf den Antrag vom 1. August 1891 von Neuem bekannt gemacht.

Elbing, den 11. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3701** Der Kaufmann Joseph Seeltmann aus Bischofswerder im Kreise Rosenberg, in Zamielmit im Kreise Porebau Westpr. wohnhaft, und das Fräulein

Susanua Paska aus Bong, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles Vermögen, welches die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder welches dieselbe während der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften, Vermächtnisse oder auf irgend eine andere Art erwerben sollte, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 14. Juli 1891 ausgeschlossen.

Porebau Westpr., den 3. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3702** Der Lehrer August Patschall aus Tempelburg und das Fräulein Clara Weckerle aus Putzig, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Andreas Weckerle daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrags d. d. Putzig den 29. Juli 1891 ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 5. August 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**3703** Der Lehrer Anton Festag und seine Ehefrau Johanna geborene von Sarnowski aus Hoch-Stüblau jetzt in Kuloschin wohnhaft, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag d. d. Pr. Stargard, den 27. April 1888 ausgeschlossen.

Dies wird auf Grund des § 426 Th. II Tit. I A. L. R. bekannt gemacht, nachdem die Lehrer Anton und Johanna geborene von Sarnowski-Festag'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Kuloschin verlegt haben.

Dirschau, den 12. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3704** Der Arbeiter Julius Lewandowski und die Jungfrau Johanna Emilie Greifelt, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 10. August 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 10. August 1891.

Königliches Amtsgericht 2.

**3705** Der Gutsbesitzer Victor Rauffmann aus Schoensee und das Fräulein Ottilie Möller aus Pluskowenz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung do dato Gollub den 28. Juli 1891 dergestalt ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte Vermögen, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse und Glücksfälle erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 14. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3706** Der Amtsrichter Paul Urban aus Neumard Westpr. und das Fräulein Katharina v. Marées aus



Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Coeklin, den 7. August 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Neumark, den 13. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3707** Der Kaufmann Gustav Hopp aus Pr. Holland und die verwitwete Gastwirthsfrau Emma Freitag aus Bülowshöhe haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles dasjenige Vermögen, welches ein Ehegatte in die Ehe einbringt oder durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle während derselben erhält, dessen vorbehaltenes Vermögen sein soll, laut Vertrages vom 17. August 1891, ausgeschlossen.

Neuenburg, den 17. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3708** Der Gutsbesitzer Emil Kähler aus Rulofschin und das Fräulein Mathilde Oppenheimer aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 10. August 1891 ausgeschlossen und dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 19. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3709** Der Kaufmann Adolph Sielmann aus Karthaus und das Fräulein Pauline Hirschberg aus Braust, letztere mit Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Religionslehrers a. D. Samiel Hirschberg, daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19. August 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 19. August 1891.

Königliches Amtsgericht 4.

**3710** Die Gutsbesitzer Carl und Jeanette, geborene Fischer-Wiened'schen Eheleute, früher zu Wittomin bei Kl. Rag., jetzt zu Oliva wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. Juli 1889 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, was bei Verlegung des Wohnsitzes derselben von Wittomin nach Oliva republikirt wird.

Danzig, den 21. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3711** Der Amtsrichter Arthur Ludwig aus Marienburg und Fräulein Julie Hedwig Marghitta Wolf aus

Dresden haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 18. August 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt ist.

Marienburg, den 21. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3712** Der Kaufmann Alex Coniger und dessen Ehefrau Dorothea Coniger geb. Müller, beide aus Marienwerder, haben nach Eingehung ihrer Ehe, letztere bei erreichter Großjährigkeit, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Marienwerder, den 21. Juli 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Ehefrau in die Ehe eingebracht hat und während der Dauer der Ehe erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 11. August 1891.

Königliches Amtsgericht 3.

**3713** Der Stahlschmidgeselle Albert Meyer aus Rheda und die Hebeamme, Wittwe Pauline Dorsch geb. Oltz aus Weißflus haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 22. August 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut ihrem zukünftigen Ehemanne in die Ehe einbringt, oder während derselben sei es durch Erbschaft, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle, eigene Thätigkeit, oder sonst auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklich Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 22. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3714** Der Arbeiter Gottlieb Torkler und dessen Ehefrau Anna Amalie Torkler geb. Albat aus Neuteich haben nach der auf Grund des § 392 Thl. II. Tit. 2 A. - L. - R. geschehenen Absonderung ihres gegenseitigen Vermögens für die Dauer ihrer Ehe gemäß § 420 l. c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Tiegenshof, den 25. August 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht hat oder in stehender Ehe erwerben sollte, sei es durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, eigene Arbeit, Schenkungen oder auf andere Weise, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Tiegenshof, den 25. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3715** Der Kaufmann Paul Hellmoldt zu Thorn und das Fräulein Elise Grabe, Tochter der verwitweten Frau Kaufmann Anna Grabe, geb. Hellmoldt zu Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. August 1891 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe



durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst irgendwie erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 22. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3716** Der Steinseger Johann Siels und die verwittwete Zimmermann Panlau Amalie geborene Bergmann, beide aus Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Wittve Panlau in die Ehe eingebrachte und von derselben während der Ehe durch Erbschaften Geschenke Glücksfälle oder sonstwie erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemanne daran weder Besitz noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 31. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

### **3717** Berichtigung.

In der Bekanntmachung Stüd 36 Nr. 3627 muß die angegebene Verhandlung vom 7. August 1891 anstatt vom 7. April 1891 lauten.

**3718** Der Forstaussesser Christoph Carl Ferdinand Moritz zu Pogutten und das Fräulein Anna Stod aus Culm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 3. August 1891 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während der Ehe zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schöneck, den 23. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3719** Der Buchhalter Otto Krueger und dessen Ehefrau Margarete geb. Schlafat, früher in Christburg jetzt in Elbing wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Christburg, den 26. März 1890 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte und auch das künftige Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes hierher bekannt gemacht.

Elbing, den 24. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3720** Der Schiffsführer Georg Henry Schönfeld zu Martenburg und Fräulein Maria Caroline Kielau zu Elbing haben vor Eingehung der Ehe durch Vertrag vom 22. August 1891 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Aileen, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Martenburg, den 31. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

## **Verschiedene Bekanntmachungen.**

**3721** Zufolge Verfügung vom 28. August cr. ist am 31. August cr. die unter der gemeinschaftlichen Firma Budda'er Torfstreu-Fabrik Arens und Co. seit dem 1. Juni 1891 aus den Kaufleuten

Leopold Arens zu Lubichow,

Leopold Arens zu Br. Stargard,

bestehende Handelsgesellschaft in das hiesige Gesellschafts-Register unter Nr. 43 mit dem Bemerken eingetragen, daß dieselbe in Lubichow ihren Sitz hat und die Befugnis zur Vertretung der Gesellschaft jedem der Gesellschafter selbstständig zusteht.

Br. Stargard, den 31. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3722** Das Konkursverfahren über das Vermögen der Händler Louis und Hedwig geb. Goerik-Hoffmann'schen Eheleute zu Tiegenhof wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 17. August 1891 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 17. August 1891 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Tiegenhof, den 1. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

**3723** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmann Casper Riese zu Carthaus ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 23. September 1891, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 22, bestimmt.

Carthaus, den 1. September 1891.

Granzon.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**3724** Ueber den Nachlaß des am 10. Juni 1891 zu Schöneck verstorbenen Schuhmachermeisters Wilhelm Wiesner und über das gütergemeinschaftliche Vermögen seiner Ehefrau, der Wittve Mathilde Wiesner geb. Parisch in Schöneck ist heute am 5. September 1891 Nachmittags 1 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Der Privat-Sekretair Gustav Deutschendorf in Schöneck.

Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 1. Oktober 1891.

Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eventuell über die § 120 Reichs-Konkurs-Ordnung bezeichneten Gegenstände den 3. Oktober 1891 Vormittags 10 Uhr.

Prüfungstermin den 13. Oktober 1891 Vormittags 11 Uhr.

Schöneck, den 5. September 1891.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Wilsch, Sekretair.